

Gründung des Forums „Provider gegen Kindermissbrauch im Internet“

Mit großer Sorge beobachten die Internetprovider die Entwicklung zum Thema „Kinderpornographie im Internet“. Wir halten die aktuellen Pläne der Regierung für gleichzeitig wirkungslos und gefährlich: Die angedachte Sperrung von Internet-Seiten ist ungeeignet, Kinderpornographie im Internet wirksam zu bekämpfen. Die gewöhnlich gut organisierten Täter umgehen die Sperrungen und setzen ihre Straftaten fort, unerkannt und unverfolgt. Unterdessen werden Bürgerrechte ausgehöhlt – ein zu hoher Preis für eine letztlich ungeeignete Maßnahme.

Die Internetprovider sind von den Plänen der Politik mit betroffen. Nach dem Willen der Regierung sollen sie als ausführende Organe tätig werden. Wir sind jedoch der Meinung, dass ein anderer Weg zielführender wäre, und wollen Kindern sinnvoll und langfristig helfen. Dazu gründen wir das Forum „Provider gegen Kindermissbrauch im Internet“.

Statt zweifelhafte Sperrplattformen einzuführen, wollen wir die Waffen der Exekutive schärfen.

Mit Sorge beobachten wir anhaltende Mittelkürzungen bei der Polizei und eine Ausbildung, die generell für polizeiliche Maßnahmen im Internetumfeld als nicht ausreichend erscheint. Eine Präsenz der Polizei im Internet ist nicht wirklich wahrnehmbar. Als Internet-Experten wollen wir das ändern und die Polizei dabei unterstützen, Täter ausfindig und dingfest zu machen. Wenn sich herumspricht, dass das Internet nicht nur kein rechtsfreier Raum, sondern auch kein polizeifreier Raum ist, wird sich auch Erfolg bei der Prävention von Straftaten einstellen.

Mit anpacken: Die Polizei unterstützen, wirkungsvoll gegen Missbrauch vorzugehen

Das Forum „Provider gegen Kindermissbrauch im Internet“ wird mit dem Ziel gegründet, die Polizei zu unterstützen, wirkungsvoller sowohl tateaufklärend als auch präventiv tätig zu sein. Im Einzelnen ist damit gemeint:

1. Wir vermitteln unser Experten-Know-how an die Einsatzkräfte der Polizei. Denn nur, wer weiß, wie das Internet funktioniert, kann erfolgreich Täter verfolgen und Beweise sichern.
2. Wir statten die Polizei mit weiteren geeigneten Mitteln für die Verfolgung von Kinderpornographie aus. Über Art, Einsatz und Verteilung dieser Mittel wird eine passende Stelle zu wachen haben, bei deren Auswahl wir uns mit der Polizei noch abstimmen werden.

Wer macht mit?

Die SpaceNet AG, als einer der ersten deutschen Internetprovider für Geschäftskunden, startet in München und holt in Bayern weitere Provider mit ins Boot. Die Basis für die Teilnahme ist die Unterschrift unter eine **Selbstverpflichtung**: Jeder Teilnehmer sagt darin zu, ein Promille seines Jahresumsatzes 2008 zu stiften. Wenn eine Basis geschaffen ist, wird das Modell in andere Bundesländer getragen. Partner werden noch gesucht. Weiters gesucht werden geeignete Organisationen und Institutionen bei der Polizei selbst, um bei der Verwaltung der Mittel die größtmögliche Transparenz und Effizienz zu erzielen und die Maßnahmen zu koordinieren.